

103. Newsletter der Galerie Ruhnke Potsdam vom 17.5.2013



GalerieRuhnke

zeitgenössische
moderne
Kunst

- **Eröffnung: Hans Vent - Bilder und Skulpturen**
- **Bilder aus Athen: Wut, Enttäuschung, Hoffnung**
- **Ausstellungstipp: "verfolgt, verfemt, vergessen?"**
- **Buchstipp: "Was gibt's zu sehen?"**
- **Zitat**
- **Informationen**
- **Impressum**



Hans Vent, "Halbakt", 2012, auf Leinwand, 50 x 50 cm



Hans Vent, "Akt", Keramik

Einladung zur Eröffnung: Hans Vent - Bilder und Skulpturen

Wir laden ein zur Eröffnung einer Ausstellung mit Bildern und Skulpturen von Hans Vent am **Sonnabend, dem 25. Mai 2013 um 16:00 Uhr**.

Der Künstler ist anwesend. Zur Einführung spricht die Malerin [Ulla Walter](#).

"Die Dinge, die Hans Vent in seinen Bildern ausdrückt, sind scheinbar einfach und persönlich. In seiner Kunst, die als fortgesetzter Exkurs über die Schwierigkeiten beim Malen der Wahrheit verstanden werden kann, erlangen sie jedoch höchste allgemeine Geltung", schrieb Matthias Flügge 2009 im Katalog zu einer Ausstellung in der Galerie Pankow.

Entdeckt haben wir Hans Vent in einer gemeinsamen Ausstellung mit Arbeiten von [Otto Niemeyer-Holstein](#) in dessen Atelier von in Lüttenort auf Usedom.



K.T. Blumberg, "Athena", 2012, C-Print

K.T. Blumberg und Dieter Seitz: Bilder aus Athen in Köln

"Wut, Enttäuschung, Hoffnung", das wollen die Fotografin K.T. Blumberg und der Fotograf Dieter Seitz in ihren Bildern aus Athen zeigen.

Die Eröffnung der Ausstellung findet am Samstag, dem 8. Juni 2013 um 18:00 Uhr im Kunsthaus [Rhenania](#), Bayenstr. 28, in Köln statt.

Die Ausstellung wurde zuerst im August 2012 im Kunsthaus "[sans titre](#)" in Potsdam gezeigt und seitdem mit neuen Fotos von weiteren aktuellen Reisen nach Athen ergänzt.

In Kooperation mit der "Initiativgruppe Griechische Kultur" gibt es ein umfangreiches Begleitprogramm mit politischen Diskussionen, Lesungen und Musik ([siehe Anlage \[pdf\]](#)).



Rudolph G. Bunk, "Mann vor der Mauer", um 1935/36

Ausstellungstipp: "verfolgt - verfemt - vergessen?"

Wie Ernst Ludwig Kirchner empfanden es im Verlauf der 1930er-Jahre immer mehr Künstler als Ehrentitel, den Existenz vernichtenden Stempel der "Entartung" aufgedrückt zu erhalten. Der Sammler Dr. Gerhard Schneider hat es sich zur Lebensaufgabe gemacht, meist übersehene oder bewusst ausgegrenzte künstlerische Leistungen ans Licht zu holen. In der Ausstellung werden ausgeblendete Phänomene der Kunstgeschichte vor dem Hintergrund der historischen Abläufe gezeigt. Die Besucher werden mit überraschenden künstlerischen Arbeiten konfrontiert, die durch die NS-Diktatur beinahe vernichtet wurden. Die Ausstellung ist noch bis zum 28.07.2013 im [Ephraim-Palais](#), Poststr. 16, 10178 Berlin-Mitte zu sehen.



Buchtip: Moderne Kunst: Lieben oder hassen!

Nach Jahren als Direktor bei der Londoner Tate Gallery hatte Will Gompertz genug. Er wurde bei der BBC Kunstkorrespondent. Fundiert und gewitzt erklärt er, was moderne Kunst ist und warum wir sie entweder hassen oder lieben. Gompertz lädt ein zu einem kurzweiligen Ausflug von Monets Seerosen zu Van Goghs Sonnenblumen, von Warhols Suppendosen zu Hirsts eingelegtem Hai. Erfrischend respektlos stellt er die Fragen, die man im Museum nicht zu stellen wagt. Dies ist ein Verlags-Text und er trifft zu. Auf [DRadio-Kultur](#) kann eine Kritik nachgelesen werden.

Will Gompertz,
Was gibt's zu sehen?,
2012, 480 Seiten, 24,00 EUR
ISBN 978-3-8321-9710-0,
[Dumont-Buchverlag](#)



Bettina Blohm, Para - 2007, Öl auf Leinwand

Zitat:

"Es ist wie beim Essen oder beim Wein: Je mehr man probiert, desto spezieller wird der Geschmack."

Marc Fiedler (Kunstsammler)
(im ["Kunstmagazin"](#) 13-04)



Stephan J. Möller, "Rhythmen", 2011,
Spachtelmasse und Farbe, 100 x 100 cm

Informationen:

Die Galerie hat eine [Skulpturenausstellung](#) im Findlingsgarten am Seddiner See. Die Galerie ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Gegenwartskunst in Potsdam ([AGK](#)). Von der AGK wird ein "Neuer Kunstkalender ([NKK](#))" herausgegeben. Die Galerie kooperiert mit [quer.KULTUR e.V.](#) Potsdam. Für unsere Gäste und andere Potsdam Besucher steht eine [Ferienwohnung](#) zur Verfügung. Die Galerie teilt sich die Ausstellungsräume mit der Produzentengalerie M des [BVBK](#).

Arbeiten von Stephan J. Möller u.a. werden zurzeit in der [Kulturmühle Perwenitz](#) ausgestellt.



Impressum

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:
Werner Ruhnke, Charlottenstr. 122, 14467 Potsdam, Tel.: 0331-5058086 und 01577-2958104,

Bitte antworten Sie nicht auf diese Nachricht. Hier erreichen Sie unsere Galerie per [E-Mail](#). Wenn Sie sich für den Newsletter anmelden oder ihn abbestellen wollen, dann klicken Sie bitte [hier](#). Ihre Daten werden nicht weitergegeben. Wenn Sie den Newsletter abbestellen, werden Ihre Daten gelöscht. Sie können diesen Newsletter gern an Interessierte weiterleiten. Versand dieses Newsletter am 17.5.2013.